

# THAYNGER

## Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



**Vom Vater an den Sohn**  
Harry Peyer hat seinem Sohn Joel per Ende August die Schreinerei in Thayngen übergeben. **Seite 5**

**Barzheimer in Mollis**  
Simon Winzeler hat am Eidgenössischen Schwingfest in Mollis mitgekämpft. **Seite 6**

**Ehrung von Lernenden**  
Der Gewerbeverein Reiat hat erstmals eine Ehrung des Berufsnachwuchses organisiert. **Seite 7**



Tagesstätte für Menschen mit Betreuungsbedarf

**Ab September 2025 ist die Tagesstätte nebst dem Donnerstag neu auch am Dienstag geöffnet.**

Sie sind herzlich zu einem Schnuppertag eingeladen!

Auskünfte: Robert Spichiger, Geschäftsführer  
Tel. 097 407 25 09  
www.sunnegg-thayngen.ch

A 169200

## «Ich war immer gerne im Kontakt»

Im Kiosk-Bistro von Rösli Haug war letzte Woche «Uustrinkete». Nach 19 Jahren sei es Zeit, aufzuhören, sagt die 76-Jährige.

**THAYNGEN** Ursprünglich wollte Rösli Haug weitermachen, bis zwanzig Jahre um sind. Doch ihr Zehn-Zimmer-Haus im Liblose-Quartier konnten sie und Ehemann Erich schneller verkaufen als gedacht. So lud sie am Freitag und am Samstag zur «Uustrinkete» ein. Und nun ist «Röslis Kiosk-Bistro» für immer geschlossen - Thayngen hat einen Treffpunkt weniger.

«Ich habe eine schöne Zeit gehabt. Ich bin zufrieden mit dem, was ich aufgebaut habe», sagt die 76-Jährige im Rückblick. «Ich war immer gerne im Kontakt mit den Leuten.» Doch jetzt sei die Zeit gekommen, aufzuhören. Nicht nur wegen des Hausverkaufs, sondern auch, weil sich bei ihr gewisse Altersgebresten bemerkbar machten und sie schneller ermüde. Ausserdem nehme die Zahl der Kundinnen und Kunden kontinuierlich ab. Einige seien mittlerweile im Altersheim oder gestorben, andere seien - nach der verordneten Schliessung in der Corona-Zeit - nicht mehr zurückgekommen. Junge Leute rückten keine nach. Die gingen erst um 22 Uhr in den Ausgang, dann, wenn das Lokal von Rösli Haug jeweils schloss.

### Beliebtes «Raucherstübli»

Im Kiosk-Bistro gab es unter anderem Zeitschriften, Alkohol- und Süssgetränke, Tabakwaren, Lottoscheine und Abfallgebührenmarken. Wer wollte, konnte sich an den Tischen niederlassen und etwas trin-



Rösli Haug hinter dem Verkaufstresen. Ehemann Erich betreute das Lokal in jüngster Zeit jeweils abends von 18 bis 22 Uhr. Bild: vf

ken. Im einem der beiden Räume durfte Tabak konsumiert werden, was natürlich bei Rauchern gut ankam. Ursprünglich zählten auch Kinder zum Kundenkreis. Doch als die Schule vor etlichen Jahren das Naschen von Süssigkeiten unterband, fielen sie weg.

### Nach Kanada und wieder zurück

Rösli Haug blickt auf ein wechselvolles Leben zurück. Ursprünglich

stammt sie aus St. Gallen. In Basel machte sie eine Haushaltslehre und in Genf arbeitete sie drei Jahre lang im Verkauf, auf Französisch. 18 Jahre lang war die Mutter einer Tochter im zürcherischen Effretikon im Taxi-Gewerbe tätig, elf davon selbständig mit mehreren Angestellten. Zusammen mit ihrem damaligen Mann wanderte sie dann nach Kanada aus. In...

### IN KÜRZE

**Telefonberatung für die Opfer von häuslicher Gewalt** Der Regierungsrat hat mit «Tel 143 - Die Dargebotene Hand Winterthur Schaffhausen Frauenfeld» eine Leistungsvereinbarung betreffend zentraler Opferhilfe-Telefonnummer abgeschlossen. Die Vereinbarung gilt vom 1. Mai 2026 bis Ende 2029. Hintergrund ist laut einer Mitteilung der Staatskanzlei das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention).

**Schaffhauserland Tourismus bleibt touristische Anlaufstelle** Der Regierungsrat hat die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Schaffhauserland Tourismus verlängert und setzt damit auch für die Jahre 2026 bis 2029 auf Kontinuität im kantonalen Tourismus. Schaffhauserland Tourismus bleibe zentrale Ansprechpartnerin für die touristische Entwicklung und Vermarktung des Schaffhauserlands, teilt das Volkswirtschaftsdepartement mit.

ANZEIGE

Dein KMU ist uns wichtig. Du bist uns wichtig.

Deshalb versichern wir deine Firma nach deinen Bedürfnissen.

Meritan Toni Limani  
079 709 97 91

Zürich, Generalagentur  
Okan Pelenk



A1681253

FORTSETZUNG AUF SEITE 3

Evangelisch-reformierte Kirche  
Thayngen-Opfertshofen

**Donnerstag, 4. September** A1691306  
6.30 Espresso im Adler

**Freitag, 5. September**  
10.15 Gottesdienst im Senioren-  
zentrum Reiat mit Pastor  
Benjamin Maron

**Samstag, 6. September**  
17.00 Lobpreis in der Kirche

**Sonntag, 7. September**  
9.45 Erntedank- und Abschieds-  
Gottesdienst von Pfrn. Heidrun  
Werder Reformierte Kirche  
Thayngen mit Erntedank-  
bericht, Apéro und dem  
Kirchenchor Opfertshofen  
Kollekte: Ländliche  
Familienhilfe SH  
17.00 Abschiedsfest in Opfertshofen  
bei geselligem Beisammen-  
sein, Würstchen vom Grill,  
Getränke, Kaffee und Kuchen  
rund um die Kirche.  
(bei schlechtem Wetter  
Scheune Hakios).  
Alle sind herzlich eingeladen.

**Bestattungen**  
8.-12. September  
Pfr. Jürgen Will,  
078 876 05 85

Sekretariat: Di.-Do., 8.30-11.30 Uhr,  
Tel. 052 649 16 58  
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-  
opfertshofen



Katholische Kirche

**Sonntag, 7. September** A1688290  
**23. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Messfeier – Predigt zur  
Liturgie: Dialog-Antworten,  
anschliessend Kirchenkaffee

Weitere Infos im «forumKirche»  
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

**Dienstag, 2. September** A1686136  
18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle  
Hammen

**Mittwoch, 3. September**  
12.00 **Mittagstisch**, Anmeldung:  
052 649 12 25

**Freitag, 5. September**  
17.15 **Unihockey U10**, Turnhalle  
Hammen  
18.30 **Unihockey U13**, Turnhalle  
Hammen

**Sonntag, 7. September**  
9.30 **Gottesdienst**, Kidstreff &  
Kinderhüte

**Dienstag, 9. September**  
18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle  
Hammen

Weitere Infos:  
[www.feg-thayngen.ch](http://www.feg-thayngen.ch)

Sammler sucht:

Sackmesser, Spielzeug, Uhren (auch defekt),  
Medaillen und Münzen, Zinn, Instrumente und  
Schallplatten. Tel. 076 736 69 06 A1687038

Sternen

Die nächsten Anlässe

Do., 4. Sept., 19 Uhr

**Gesundheit & Bewegung: Vortrag**  
**Adrian Nagel:** Gesundheit neu denken.

Fr., 5. Sept., 19 Uhr

**Vernissage Fotoausstellung Kunst &**  
**Kurioses, Peter Pfister und Selwyn**  
**Hoffmann.** Musikalische Umrahmung  
Thomas Silvestri und Carles Peris.  
Öffnungszeiten: Sa./So., 6./7. 9.  
13 – 17 Uhr; Sa./So., 13./14. 9.  
13 – 17 Uhr; Sa., 20. 9. 17 – 24 Uhr;  
So., 21. 9. 13 – 17 Uhr; Sa./So., 27./28. 9.  
13 – 17 Uhr

Do., 11. Sept., 19 Uhr

**Gesundheit & Bewegung: Vortrag**  
**Michaela Hänggi:** Gemeinsam statt  
einsam – wie wir unser Miteinander  
stärken

Sa., 20. Sept., 18/20 Uhr

**Museumsnacht:** Gesprächsrunde mit  
Peter Pfister und Selwyn Hoffmann

Fr., 26. Sept., 19 Uhr

**Konzert Usbüx** (Mundart Pop/Rock)

[www.kulturzentrum-thayngen.ch](http://www.kulturzentrum-thayngen.ch) / [www.kulturverein-thayngen.ch](http://www.kulturverein-thayngen.ch)

A1691621

25 Jahre Chilbi Altdorf

4. + 5.10.2025

(beim Schützenhaus)

A1688324

  
**ZEIGT HER  
EURE SCHÄTZE!**  
Bestimmungsnachmittag 2025  
für Klein und Gross  
Sonntag, 7. September 2025  
14.00-17.00 Uhr  
Museum zu Allerheiligen  
Schaffhausen  
Versteinerungen, Pflanzen, Tiere: Bring  
deine Schätze aus der Natur ins Museum.  
Schlaue Naturforscher:innen bestimmen die  
Fundstücke.  
Mehr Infos unter: [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

A1690975



News, Tipps  
& Tricks für  
Schaffhauser  
Familien

Nichts verpassen mit dem  
kostenlosen Familien-  
Newsletter!

[shn.ch/flaschenpost](http://shn.ch/flaschenpost)



FLASCHENPOST



SN

# Luis Aellig rockt den Sternen

Das hiesige Kulturzentrum mausert sich je länger, je mehr zum Konzertlokal. Und es zeigt sich, dass der Scheune eine tragende Rolle zukommt. Der Raum hat Charakter und bietet Künstlern und Zuschauenden eine wahrliche Kulturkeller-Atmosphäre. **Paul Ryf**

**THAYNGEN** Am Freitagabend konnte Andreas Schiendorfer seine Freude nicht verbergen ob des erfreulichen Aufmarsches zum Feierabendkonzert. Der Thaynger ist seines Zeichens treibende Kraft und Aktivator einer vermehrten kulturellen Nutzung des altherwürdigen Sternens.

Der Schaffhauser Folk-Rock-Gitarrist und Songwriter Luis Aellig, unterstützt von seiner brillanten Begleitband, legte dann auch gleich los. Bereits mit den ersten sanft angespielten Akkorden auf der akustischen Gitarre zog er die Konzertbesucher in seinen Bann, und der sanfte Anfangssong erinnerte an die grossartigen Titel des amerikanischen James Taylor, der in den Siebzigerjahren grosse Erfolge feiern konnte. Von der Begleitband, bestehend aus Marco Clerc am Bass, Said Boulacen, Keyboard und Gitarre, sowie dem Drummer Matthias Stamm, gefühlvoll-zurückhaltend



Von links: Matthias Stamm, Luis Aellig, Marco Clerc und Said Boulacen. Bild: PRY

unterstützt, konnte sich ein ergreifendes Klangbild entfalten; zu Texten, die von Sehnsucht und unerwidelter Liebe erzählten.

## Ein Instrument macht den Song

Durch einen glücklichen Zufall konnte Luis Aellig, wie er schilderte, günstig eine Resonatorgitarre erwerben, ein Instrument, welches vorzugsweise von Countrymusikern als Steelguitar eingesetzt wird. Der besondere Klang desselben inspirierte den Songschreiber zur Schaffung einer Reihe von Liedern, welche sich

mit anderen Gitarren wohl kaum interpretieren liessen. Unaufdringlich und schön begleiteten die drei Mitmusiker diese Songs, und dem Keyboarder gelang es gar, den spezifischen Sound einer Hammondorgel zu simulieren. Besonders die etwas älteren Konzertbesucherinnen fühlten sich durch diese Klänge wohl in die Zeit ihrer Jugend zurückversetzt.

Nach einer Pause, in der sich alle in der von Mitarbeitenden der Sternens-Stiftung errichteten Festwirtschaft verköstigen und stärken konnten, ging es weiter mit schwungvoll

gespielten und von Riffs auf der Elektrogitarre verzierten Rockballaden, welche es jedem der vier Musiker erlaubten, seinen Stärken Ausdruck zu verleihen. Und es gelang jedem, mit wohlthuender Zurückhaltung und sanftem Background-Gesang, die tragende Rolle des grossartigen Leadsängers Luis Aellig zu akzentuieren.

## Lappi tue d'Auge zue

Nachdem der letzte angekündigte Song verklungen war, heizte das Publikum die Band mit einer heftigen Ovation zu einer Zugabe an. Diese bestand unter anderem aus einem «Experiment», wie es der Sänger nannte. Und zwar mit einem ausnahmsweise in Mundart gesungenen Lied mit dem Titel «Lappi tue d'Auge zue». Darin wird einem übermüdeten Schaffhauser Nachtschwärmer empfohlen, doch nun endlich nach Hause zu gehen und sich hinzulegen. Dies taten die Konzertbesuchenden des Sternens allerdings noch lange nicht, sondern sie setzten sich gemächlich nochmals in die Festwirtschaft.

## Und es geht weiter mit Konzerten

Wer Luis Aellig verpasst hat, kann diesen Mangel am 26. September beheben. Am selben Ort wird er wieder zu hören sein, und zwar diesmal als Begleitmusiker der Mundartband «Usbüxt» des Thayngers Heinz Rether. Ausserdem können anlässlich der Vernissage der Fotoausstellung «Kunst und Kapriolen» vom 5. September die Rhythmen des Jazz-Art-Duos von Thomas Silvestri und Carles Peris genossen werden.

## «Ich war immer gerne im Kontakt»

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... einem idyllisch gelegenen Blockhaus betrieben sie eine Bed-and-Breakfast-Unterkunft. Als die Beziehung in die Brüche ging, kehrte sie zurück und wurde in Thayngen sesshaft.

Das Haus im Liblose-Quartier hatte zuvor Dora und Manfred Göllner gehört, die dort während fast 30 Jahren Uhren verkauften. Nach dem Besitzerwechsel war das Ladengeschäft anfänglich vermietet. Doch nach Unstimmigkeiten wurde es frei. Es einfach ungenutzt



Das Kiosk-Bistro, In Liblose 5, ist Geschichte. Bild: vf

lassen wollte Rösli Haug nicht. «Dann kam mir die Idee mit dem

Kiosk. Und das ist ja ganz gut gegangen.»

Jetzt freut sich die frisch Pensionierte, dass sie morgens länger schlafen kann. Während Jahren stand sie um 4 Uhr morgens auf, damit sie um 6 Uhr im Geschäft war. Seit etwa einem Jahr öffnete sie eine Stunde später. Jetzt ist sie an gar keine Öffnungszeiten mehr gebunden. Sie denkt, dass sie in Zukunft hie und da zum Schwimmen geht, Velo fährt oder Besuche abstattet. Allenfalls werde sie auch mal den Stiefsohn in Thailand besuchen. Langweilig werde es ihr im neuen Lebensabschnitt jedenfalls nicht. Bis alles so weit ist, muss aber zuerst der Kiosk geräumt werden. Und in rund zwei Wochen steht der Umzug an eine Mietwohnung in unmittelbarer Nachbarschaft. (vf)

## ■ IN KÜRZE

**50 Personalmitteilungen** Heimreferentin Gabriella Coronelli gab Neuigkeiten über die «Vertrauensbox» im Seniorenzentrum bekannt. Bis Mitte August waren 50 Mitteilungen von Mitarbeitenden eingeworfen worden. Rund ein Viertel beinhalteten Lob und Anregungen, gut zwei Drittel Kritik oder Meldungen über Missstände. Dazu gehörten Unstimmigkeiten mit Vorgesetzten, ungerechte Behandlung, Lohnforderungen und hohe Arbeitsbelastung.

**Aktuelle SIR-Zahlen** Wie versprochen, präsentierte Heimreferentin Gabriella Coronelli den Parlamentariern erstmals aktuelle Zahlen über das Seniorenzentrum. Demnach ist die durchschnittliche Besatzungsstufe in den letzten Monaten wieder auf 6,4 gestiegen. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Budget um 15 Prozent gestiegen.

**Eröffnungsfeier Schulneubau** Die Silberberg-Erweiterung wird mit einer öffentlichen Feier und einer symbolischen Schlüsselübergabe gewürdigt. Sie findet am 20. September von 10 bis etwa 13 Uhr statt. Patrick Strasser überbringt die Grussworte der Regierung.

**Badi-Eröffnung nächstes Jahr** Grosse Frage, die etliche Gemeindebewohner umtreibt: Wird der Umbau der Badi Büte noch in der Schwimmbadsaison 2026 fertig sein? Baureferent Christoph Meister antwortete auf die entsprechende Frage aus dem Einwohnerrat mit einem Augenzwinkern: «Wir werden nächstes Jahr auf jeden Fall baden – auch wenn es Eisbaden ist!»

**Der Protokollschreiber und die Protokolle** Aktuar Andreas Wüthrich übt seine Funktion seit mehreren Monaten nicht mehr aus. An der Sitzung von letzter Woche schrieb Andrea Schalch an seiner Stelle das Protokoll. Zu Beginn der Sitzung wurden die Protokolle der Mai- und der Juni-Sitzung abgenommen. Das gab viel zu reden, unter anderem diese Frage: Soll das Protokoll den Verlauf der Sitzung abbilden oder soll es das (nachträglich bearbeitete) Bild wiedergeben, das die Einwohnerräte der Nachwelt hinterlassen wollen?

# Keine zusätzliche Aufsicht

Die Thaynger SP hat mit einem Postulat gefordert, dass das Seniorenzentrum Im Reiat ein neues Aufsichtsorgan erhält. Der Einwohnerrat lehnte dies an seiner Sitzung vom Donnerstag ab. Die Mehrheit wollte zuerst abklären, ob das Heim in eine andere Rechtsform überführt werden soll.

**THAYNGEN** Seit Anfang dieses Jahres hat der Thaynger Einwohnerrat eine überarbeitete Geschäftsordnung. Diese kennt nun auch das Postulat. SP-Vertreter Marco Passafaro hat als Erster dieses parlamentarische Instrument angewendet. Er forderte zusammen mit seinen beiden Fraktionskollegen, dass der Gemeinderat die Schaffung einer unabhängigen Aufsichtskommission für das Seniorenzentrum Im Reiat (SIR) prüft. Dies ist eine politische Folge der Vorwürfe, die vor einem Jahr gegen die Heimleitung vorgebracht und anschliessend analysiert wurden. Nach Meinung der Postulanten sind der Gemeinderat, der teilweise operativ mitwirkt, und die gemeinderätliche Kommission für Gesundheit und Alter nicht in der Lage, das SIR zu beaufsichtigen. Die Krisen der vergangenen Jahre seien Ausdruck davon. Aus diesem Grund brauche es das neue Aufsichtsorgan.

Heimreferentin Gabriella Coronelli wehrte sich vehement gegen das Ansinnen. Erstens sei die Kommission für Gesundheit und Alter breit abgestützt und habe erst kürzlich mit Daniel Bühler, der im Alters- und Pflegeheim Bachwiesen in Ramsen eine Führungsfunktion hat, eine weitere Fachperson aufgenommen (ThA, 26.8). Zweitens komme das Postulat zu früh; zuerst müsse die laufende Rechtsformüberprüfung abgeschlossen werden. Schliesslich müsse die Gesamtverantwortung beim Gemeinderat bleiben, ansonsten käme es zu Unklarheiten bei der Führung.

Unterstützung erhielt sie von Vertretern von GLP, FDP und SVP. Peter Keller (SP), der mitunterzeichnet hatte, sprach sich für das Postulat aus. Er drängte darauf, dass vor-



Zurzeit wird die Leitung des Seniorenzentrums vom Gemeinderat und von der Kommission für Gesundheit und Alter beaufsichtigt. Bilder: vf

wärtsgemacht wird, denn bei den Mitarbeitenden brodele es immer noch. Man könne nicht warten, bis die Rechtsform festgelegt sei. Hannes Wipf (GLP) war auch dafür, dass man vorwärtsmacht – er war aber für die Rechtsformdiskussion.

Nach weiteren Wortmeldungen verlangte Urs Schöttli (SVP) mit einem Ordnungsantrag, dass die Diskussion beendet werde. Bei der anschliessenden Abstimmung forderten nur zwei SP-Einwohnerräte die Überweisung des Postulats an den Gemeinderat. Die übrigen zwölf Einwohnerräte waren dagegen. Es wird also kein neues Aufsichtsorgan geschaffen.

### Tochter verlässt Wahlbüro

Die Traktandenliste der Einwohnerratssitzung war ungewöhn-



Der Gemeindepräsident Markus Brütsch hatte seinen ersten Auftritt im Einwohnerrat. Geschäfte musste er noch keine vorstellen, informierte aber über die ersten Eindrücke in seinem neuen Amt.

lich kurz. Als zweites Geschäft wählte der Einwohnerrat eine neue Stimmzählerin. Mit der Wahl von Markus Brütsch zum neuen Gemeindepräsidenten darf seine Tochter Lisa Schuler nicht mehr Mitglied des kommunalen Wahlbüros sein. An ihrer Stelle wurde Veronika Witzig einstimmig gewählt, sie war letztes und vorletztes Jahr SP-Einwohnerätin.

Im Informationsteil der Versammlung erzählte der Gemeindepräsident, wie es ihm nach dem ersten Monat im Amt gehe. In der Gemeinde sei viel los, es sei ein anspruchsvoller Start gewesen. Unter anderem sei es auf der Kanzlei zu zwei Kündigungen gekommen, eine davon des Gemeindeschreibers Tom Keller. Und in Absprache mit der Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen behalte alt Gemeindepräsident Marcel Fringer sein Verwaltungsratsmandat bis zur Generalversammlung von nächstem Frühling. Bis dann werde die Gemeinde eine neue Vertretung bestimmen.

### Diebstahlsichere Veloboxen

Am Schluss der Versammlung verriet Tiefbaureferent Walo Scheiwiler, dass Bestrebungen im Gange sind, beim Bahnhof zwölf abschliessbare Boxen aufzustellen, in denen Fahrräder vor Diebstahl geschützt werden können. Die Benutzung der Boxen soll kostenpflichtig sein. Angedacht ist, dass der Kanton und die Gemeinde sich finanziell beteiligen. Bis im kommenden Frühling soll das Vorhaben umgesetzt sein. (vf)

## ■ IN KÜRZE

**Aufbau eines professionellen Personalbereichs** Bei der Aufarbeitung der Kritik am Seniorenzentrum hat das Beratungsunternehmen IntegrityPlus einen Bericht verfasst. Darin wird unter anderem die Schaffung eines professionellen Personalbereichs empfohlen – für das Seniorenzentrum wie auch für die Gemeinde. Wie Heimreferentin Gabriella Coronelli erklärte, soll dieser Empfehlung Folge geleistet werden, weshalb vier Beratungsunternehmen für Offerten angefragt wurden, wobei zwei aus Imagegründen abgelehnt haben. Man habe sich nun für den Berater Matthias Jost aus Schaffhausen entschieden.

**Badianpassungen ans Behindertenrecht** Die Baubewilligung für das Projekt Badi Büte steht noch aus. Die Unterlagen liegen beim Kanton. Sicher ist, dass Projektanpassungen nötig sind, um den Anforderungen der Behindertengesetzgebung besser gerecht zu werden. Wie Baureferent Christoph Meister am Donnerstag erklärte, hat die Gemeinde diesbezüglich eine Vorbildfunktion.

**Neue Lernende** Die Gemeinde hat drei neue Lernende: Jason Zollinger, Fachmann Betriebsunterhalt (sein Vater hat auch schon die Lehre bei der Gemeinde gemacht), Colin Zuzak, Forstwart EFZ, und Lorin Tobler, Kaufmann EFZ (Erster beim Sprintanlass «Schafuuser Bölle»; ThA, 19.8.).

## IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger  
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,  
8201 Schaffhausen  
aboservice@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)  
redaktion@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf  
Andreas Kändler, anzeigen@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 78

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag,  
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache  
berücksichtigt die Redaktion auch  
später eintreffende Beiträge.



Harry und Joel Peyer vor einer Kreissäge in ihrer Werkstatt am Liblosenweg. Bild: vf

## Der Vater übergibt an den Sohn

Nach 33 Jahren tritt Harry Peyer seine Schreinerei an Sohn Joel ab. Ganz aufhören will er aber nicht.

**THAYNGEN** Streng genommen verlässt Harry Peyer seine Firma noch nicht. Diese trägt den Namen Holz Peyer und ist eine Einzelfirma. Für sie will er in Zukunft weiterhin tätig sein. Neu ist, dass die Firma Holz Peyer GmbH von Sohn Joel Peyer die Schreinerei übernimmt. «Es bleibt alles, wie es ist, nur der Name ändert sich», sagt der neue Chef. Grundsätzlich mache er – wie bisher – alles, was mit Holz zu tun hat: Innenausbau, Böden, Decken, Küchen, Möbel nach Mass und vieles mehr. «So wie es die Kundinnen und Kunden wünschen.»

### Neumühle alleine renoviert

Mit der väterlichen Schreinerei ist Joel Peyer bestens vertraut. Nach der Schule hat er ein Jahr lang mitgearbeitet. Danach hat er bei der Schreinerei Schlatter in Schaffhausen die Lehre gemacht. Anschliessend hat er mehrere Jahre als Temporärangestellter auf dem Beruf gearbeitet und zahlreicher Betriebe im weiteren Umkreis kennen gelernt. «Es war eine sehr interessante, lehrreiche Zeit, ich habe viel gesehen», erinnert er sich. 2017 ist er in den väterlichen Betrieb zurückgekehrt und hat als erstes die Neumühle umgebaut, eines der beiden charakteristi-

schen Riegelhäuser an der Schulstrasse gegenüber der Alten Kanzlei. Gut zwei Jahre lang hat er ausschliesslich für diese Baustelle gearbeitet und fast alles selber gemacht – auch viele Arbeiten, die mit dem Schreinern nichts zu tun hatten. Dieser Bau war sozusagen sein Gesellenstück.

Die letzten drei Jahre hat Joel Peyer auch im Büro gearbeitet und ist nun mit diesem Bereich ebenfalls bestens vertraut. Jetzt wolle er sich voll und ganz auf seine neue Aufgabe konzentrieren, sagt er. Nach ein paar Jahren könne er sich gut vorstellen, Lernende auszubilden. Im Übrigen sei die Auftragslage sehr gut.

Dass es nun zum Wechsel der Verantwortlichkeiten kommt, hat mit Harry Peyer zu tun. Kürzlich ist er 63 Jahre alt geworden und hat sich nun per Ende August vorzeitig pensionieren lassen. Ganz aufhören will er aber nicht. «Ich bin weiterhin da und tageweise im Hintergrund tätig.» Bei Bedarf stehe er seinem Sohn mit Rat und Tat zur Verfügung. Ganz in seiner Verantwortung behalte er einen Auftrag, den er für die bekannte Druckmaschinenherstellerin im Thaynger Industriegebiet ausführt.

### Bei den «Drachä» aktiv

Wie sein Vater wirkt auch Joel Peyer in der Freizeit bei der Guggenmusik Drachä Brunnä Chrächzer mit. Er ist im Fasnachts-OK und dort für den Bereich Festwirtschaft verantwortlich. Ansonsten hält er sich oft im

kürzlich erworbenen Haus auf, das er nun schrittweise umbaut. Gerne verbringt er auch Zeit mit seiner Familie; Söhnchen Lio ist eineinhalb Jahre alt. Natürlich ist es noch zu früh, sich über dessen berufliche Zukunft ernsthaft Gedanken zu machen. Dass er zurzeit aber freudig kleine Aststücke vom Boden aufliegt, ist zumindest ein hoffnungsvolles Zeichen. Wer weiss, vielleicht wird auch er eines Tages ein «Hölziger». (vf)

### Anfänge in Stall und Scheune

Seine Schreinerei hat Harry Peyer von Grund auf aufgebaut. Im Jahr 1992, als er 30 Jahre alt war, gründete er sie. Der Standort ist bis heute der gleiche geblieben und befindet sich am Liblosenweg 8. Anfänglich bestanden die Räumlichkeiten aus der Scheune sowie aus dem Schweine- und dem Rinderstall eines Nachbarn. 2007 kaufte er die Liegenschaft und baute sie im Lauf der Zeit um.

Ursprünglich hatte Harry Peyer eine Lehre als technischer Modellbauer gemacht. Die Aufgabe bestand darin, Holzmodelle für die Gussindustrie herzustellen. Nach der Lehre wechselte er zu einem Küchen- und Türenbauer, machte sich dann aber ziemlich bald selbstständig. (vf)

## Am Zürcher Kantonschützenfest

**TRÜLLIKONZH** Am 15. und 16. August haben 17 Feldschützen, davon zwei Jungschützen, ihr Glück am Zürcher Kantonschützenfest versucht, einen Kranz zu erzielen. Die Schiessanlage Trüllikon war uns allen bekannt, hatte aber aufgrund der Wetterbedingungen ihre Tücken, was sich an den Kranzresultaten zeigte. Die Stimmung war gut, und die Kameradschaft wurde gepflegt. Wer den Kopf hängen liess, dem nützten einige aufmunternde Worte.

Die Rangliste der Kranzresultate: **Sektion Feld Sport:** 94 P., Peter Herrmann; 93 P., Thomas Biber; 90 P., Franz Baumann. **Ordonnanz:** 94 P., Peter Bohren; 93 P., Hansruedi Bühler; 91 P., Daniel Ackermann; 90 P., Markus Stanger; 88 P., Peter Vonderach; 86 P., Diatar Charcot; 83 P., Bruno Ackermann; 82 P., Bernhard Lauber; 80 P., Jean Waldvogel. **Kunst Sport:** 452 P., Thomas Biber; 439 P., Peter Herrmann. **Kunst Ord.:** 395 P., Hansruedi Bühler; 390 P., Jean Waldvogel. **Militär Sport:** 376 P., Thomas Biber. **Militär Ord.:** 364 P., Peter Vonderach; 337 P., Jean Waldvogel; 327 P., Peter Bohren. **Auszahlung Sport:** 56 P., Thomas Biber; 55 P., Franz Baumann; 54 P., Peter Herrmann. **Auszahlung Ord.:** 54 P., Markus Stanger; 53 P., Peter Vonderach und Diatar Charcot; 52 P., Richard Hofer und

Bruno Ackermann; 51 P., Hansruedi Bühler, Peter Bohren, Daniel Ackermann und Markus Winzeler. **Serie Sport:** 59 P., Thomas Biber; 57 P., Franz Baumann. **Serie Ord.:** 56 P., Daniel Ackermann; 54 P., Hansruedi Bühler; 53 P., Richard Hofer und Bruno Ackermann; 51 P., Jean Waldvogel. **Wyländer Sport:** 57 P., Peter Herrmann; 56 P., Thomas Biber. **Wyländer Ord.:** 57 P., Peter Bohren; 56 P., Jean Waldvogel; 55 P., Diatar Charcot und Peter Vonderach; 54 P., Daniel Ackermann; 52 P., Markus Stanger; 51 P., Richard Hofer und Markus Winzeler. **Kranz:** 55 P., Richard Hofer; 54 P., Peter Vonderach; 52 P., Bruno Ackermann; 51 P., Daniel Ackermann. **Veteran:** 468 P., Thomas Biber; 443 P., Hansruedi Bühler; 442 P., Peter Herrmann; 393 P., Jean Waldvogel. **Junior JS:** 65 P., Céline Winzeler. **Nachdoppel:** 1150 P., Jean Waldvogel; 1134 P., Thomas Biber; 1129 P., Franz Baumann. **Meisterschaft Liegend:** 570 P., Thomas Biber. Wir gratulieren den erfolgreichen Schützen. Ein erlebnisreiches Schützenfest gehört schon wieder der Vergangenheit an und im nächsten Jahr findet das Eidgenössische Schützenfest in Chur statt.

**Jean Waldvogel**  
Feldschützengesellschaft  
Thayngen

## Mit der Spitex in Kontakt treten

**SCHAFFHAUSEN** Am kommenden Samstag findet schweizweit der Nationale Spitex-Tag statt. Unter dem Motto «Gute Pflege heisst: Innovation» präsentieren sich die Schaffhauser Spitex-Organisationen mit Aktionen vor Ort. Sie zeigen an einem gemeinsamen Stand, wie digitale Technologien und neue Arbeitsmodelle die ambulante Pflege zu Hause weiterentwickeln – und warum Innovation für die Zukunft der Spitex und des gesamten Gesundheitswesens entscheidend ist.

Die anwesenden Mitarbeitenden der verschiedenen Spitex-Regionen

freuen sich über Ihren Besuch am Spitex-Stand an der Schwertstrasse in der Stadt Schaffhausen. Von 8 bis 12 Uhr nehmen sie sich gerne Zeit für persönliche Gespräche und Begegnungen. Sie zeigen Ihnen auf, wie die Pflege zu Hause mit dem digitalen Wandel mitgeht und wie sie diesen konkret umsetzt.

**Carla Rossi**  
Vorstand Spitex-Verband  
des Kantons Schaffhausen

Samstag, 6. September, 8 bis 12 Uhr, Schwertstrasse, Schaffhausen.



Simon Winzeler (rechts) gegen Christoph Waser. Bild: zvg

## Esaf: Nach einem Tag war Schluss

**MOLLIS GL** Der alle drei Jahre stattfindende sportliche Grossanlass fand in diesem Jahr in Mollis statt. Im schönen Glarnerland trafen sich Tausende schwingbegeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer. In der temporär grössten Arena der Welt schauten 56'500 Menschen während zwei Tagen den 274 Schwingern bei ihrer «Arbeit» zu. Zwei Schaffhauser Schwinger wurden vom Nordostschweizer Schwingerverband für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) selektioniert. Für Simon Winzeler (Barzheim) war es nach 2022 in Pratteln die zweite Teilnahme an einem Eidgenössischen.

Am Samstagmorgen punkt 8 Uhr fand der Einmarsch statt. Jeder Teilverband betrat die Arena mit Musik, die er selber aussuchen konnte. Nach der Schweizerhymne hörte man vom Speaker die berühmten Worte: «Manne a Arbeit».

Simon Winzeler startete mit einem gestellten Gang, nach sechs Minuten endete der Gang gegen den

Innerschweizer Teilverbandskranzer Benno Heinzer gestellt. Im zweiten Gang musste er den Rücken vom Innerschweizer Lukas Von Euw abwischen lassen. Dann musste er erneut gegen einen Innerschweizer Teilverbandskranzer ins Sägemehl. Nach harzigen sieben Minuten endete sein dritter Gang gestellt. Der vierte Gang war wichtig, bei einem Sieg hätte er am Sonntag erneut in die Schwinghosen steigen und sein gesetztes Ziel erreichen können.

Adrian Aebersold, der bald 22-jährige Berner, griff beherzt an, eine Zeit lang konnte Winzeler gut dagegenhalten. Leider endete der Gang zuungunsten von Winzeler, er musste als Verlierer vom Platz. 34,75 Punkte reichten dann leider nicht für ein Weiterkommen. Somit war das Esaf für Simon Winzeler nach dem ersten Tag vorbei.

**Petra Vollenweider**  
Schaffhauser Kantonal  
Schwingerverband

## Wie weiter mit dem Kindergarten Oberbild?

**THAYNGEN.** Seit der Inbetriebnahme der Silberberg-Erweiterung per Anfang Schuljahr steht der Doppelkindergarten Oberbild leer. Wie Baureferent Christoph Meister an der Einwohnerratssitzung vom Donners-

tag erklärte, soll das Gebäude einer sinnvollen Zwischennutzung zugeführt werden; aktuell laufen Gespräche mit Spielgruppenleiterinnen. Der bisher von ihnen genutzte Schulcontainer auf dem Silberberg-Areal soll

von einer zusätzlichen Kindergartenklasse genutzt werden, die es in Zukunft voraussichtlich geben wird. Wichtig sei, so der Baureferent, dass das Oberbild-Gebäude nicht leer stehe, um Vandalenakten vorzube-

gen. Längerfristig sei ein Verkauf des Gebäudes denkbar. Im Rahmen der Zonenplanrevision müsse das betreffende Grundstück allerdings umgezont werden. Zurzeit befindet es sich in der Zone für öffentliche Bauten. (tf)

# Ehrung des beruflichen Nachwuchses

Der Gewerbeverein Reiat hat am Donnerstag in der Sternen-Scheune Lernende geehrt. Bei guter Stimmung mit Musik und Apéro erörterte Präsident Stefan Imthurn, warum der Dank nicht nur an die Lehrabgänger, sondern auch an die Lehrbetriebe geht. **Melanie Zepf**

**THAYNGEN** Im Reiat wurden 83 Lehrbetriebe kontaktiert, 45 davon hatten in diesem Jahr einen Lehrabgänger. Zur Ehrung vom Donnerstagsabend wurden diese alle eingeladen. Der Anlass fand in rustikaler Atmosphäre in der Scheune des Sternen statt. Die Stimmung war sehr entspannt. Für die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger war eigens eine Sondermünze kreiert worden. Einige Geehrte durften ihre Sondermünze unter Einweisung von Münzmeister Laszlo Bardoczi mit der bereitgestellten Münzpresse anfertigen. Die Presse ist von circa 1880 und etwa 800 Kilogramm schwer.

Lehrjahre sind keine Herrenjahre. Die genaue Herkunft dieser Redewendung ist bis heute ungeklärt. Sie findet sich zum Beispiel in einem Sprichwörterlexikon aus dem Jahr 1847. Die

Wurzeln liegen in der Tradition des Handwerks. Ursprünglich beschrieb es den oft harten Weg junger Menschen in ihrer Ausbildung. Die Ausbildung junger Talente hat einen hohen Stellenwert, denn sie gestalten unsere Zukunft aktiv mit. Die Berufsbildung ist in hohem Mass arbeitsmarktnah und praxisorientiert. Sie erfordert die Balance zwischen fordern und nicht überfordern.

## Der Weltmeister erzählt

Landmaschinenmechaniker Cédric Lang gab ausführliche Einblicke in seine Berufsbildung und teilte die Erlebnisse von der Teilnahme an den World Skills 2024 in der Kategorie «Heavy Vehicle Technology». Er mass sich mit 16 Nationen in seinem Berufsfeld und wurde zum Weltmeister gekürt. Aktuell hat er ein

Studium im Bereich Maschinenbau an der ETH Zürich begonnen. Ein bemerkenswerter junger Mann mit viel Potenzial.

## Ehrung eines Berufsbildners

Stellvertretend für alle Lehrlingsausbilder wurde Förster Michael Ryser geehrt. Als Berufsschullehrer wurde er vom Verband Zürcher Forstpersonal mit dem Zürcher Waldpreis 2025 ausgezeichnet. Es braucht mehr Menschen, die mit so viel Leidenschaft, Engagement und Hingabe junge Lernende unterstützen und fördern wie Michael Ryser und seine Berufsschulkollegen.

Rysers Sohn Marco ist in den gleichen Beruf eingestiegen. Leider konnte er nicht anwesend sein aufgrund der Forstwirtschaft und der anstehenden Diplomarbeit. Er ist 2023 im Holzhauen Schweizer Meister und 2024 Weltmeister im Team geworden. Für die anstehende Prüfung an dieser Stelle viel Erfolg.

## Dank an die Lehrbetriebe

Ein Dank ging ebenso an die Lehrbetriebe, die sich für die Berufs-

förderung einsetzen. Sie sind das Rückgrat des dualen Bildungssystems. Es braucht nicht nur gute Lehrlinge, es braucht genauso gute Ausbilder und Lehrer. Menschen, die Geduld mit jungen Lernenden haben und tägliches Engagement sowie Bereitschaft, den Jugendlichen ihren Weg zu mehr Verantwortung und Selbständigkeit zeigen. Wer ausgebildet, lernt immer selbst auch eine Menge dazu und bleibt am Puls von der Entwicklung im eigenen Beruf.

## Diese Lehrabgänger sind geehrt worden

1. Rang: **Giada Fidacaro**, Medizinische Praxisassistentin, Arztpraxis im Zentrum Thayngen (5.40); 2. Rang: **Patricia Deuber**, Malerin, Locherer AG (5.30); 3. Rang: **Adrian Stamm**, Gärtner Garten- und Landschaftsbau, Stamm Gartenbau GmbH Thayngen (5.30); **Chiara Schmal**, Gärtnerin Garten- und Landschaftsbau, Stamm Gartenbau GmbH Thayngen; **Josch Huber**, Maurer, wolfKeller GmbH Dörfingen; **Benjamin Bernath**, Baumaschinenmechaniker, Frei AG Thayngen; **Lana Pajnogac**, Kauffrau Basisgrundausbildung Dienstleistung und Administration, Donag Stetten; **Luna Küppers**, Schreinerin, Wipf Schreinerei AG; **Juma Blaser**, Kauffrau Basisgrundausbildung Dienstleistung und Administration, Imthurn AG; **Daniel Carballido Marino**, Strassenbauer, Imthurn AG; **Liam Kaufmann**, Strassenbaupraktiker, Imthurn AG; **Thayma Rosario**, Fachfrau Betreuung Kind, KIMI Krippen AG; **Elias Heibel**, Speditionskaufmann, TLI Translog Transport AG; **Noel Lang**, Zimmermann, Weiss & Stüssi Holzbau; **Lars Strupler**, Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst, Müller Dienstleistungen GmbH; **Lia Baumann**, Fachfrau Betreuung, Fachrichtung Kinder, Kindertagesstätte Luna Stetten; **Laurin Sonderegger**, Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Blumen+Gärten Schalch AG; **Samuel Fülleemann**, Zimmermann, Sigg Holzbau AG. (mz)



Gruppenfoto der bei der Ehrung anwesenden 16 Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger. Bilder: mz



Für alle gab es eine in Holz gefasste Gedenkmünze.



Von links: Laszlo Bardoczi, Cédric Lang, Gewerbepräsident Stefan Imthurn, Moderator Manuel Cirillo.



Münzmeister Laszlo Bardoczi leitet Lehrabgängerin Chiara Schmal beim Pressen der eigenen Münze an.

■ DER HINGUCKER

## Fröhliche Kartoninstallation



**THAYNGEN** Kürzlich war Kurt Egger aus Schaffhausen im Seniorenzentrum. Im Eingangsbereich ist ihm die abgebildete Installation aus Eierkartons aufgefallen. Er hat sie mit seiner Kamera festgehalten. Zu seinem Bild schreibt er: «Dieses sehr schöne Mobile wurde gestaltet von Fränzi Meister und Heidy Krexa mit den Bewohnern des Seniorenzentrums Im Reiat.» (r.) Bild: zvg

ANZEIGEN

### Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

**Notfallpraxis im Kantonsspital:**

Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:

Telefon 144

A1615212



**Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen. Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.**

Büro: 052 647 66 00

(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)

Natel: 079 409 57 56

(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1615213

### Fussball

**Resultate:** FC Neunkirch – FC Thayngen Senioren 30+, 1:2; Reiat United Junioren Df – FC Brüttisellen-Dietlikon c, 3:13; Reiat United Junioren Da – FC Tössfeld b, 15:4; Reiat United Junioren Dc – FC Ellikon Marthalen a, 4:5; Reiat United Junioren Dd – FC Oberwinterthur a, 12:3; Embrach b – Reiat United Junioren Bb, 4:3; FC Neunkirch a – Reiat United Junioren Db, 11:1; FC Seuzach c – Reiat United Junioren De, 4:15; FC Ellikon Marthalen a – Reiat United Junioren C, 2:0; FC Schaffhausen b – Reiat United Junioren Ba, 0:0; SV Schaffhausen 1 – SG Thayngen/Neunkirch 1, 3:2.

**Nächste Spiele:** **Donnerstag, 4. Sep.,** 20 Uhr: FC Thayngen Herren 1 – FC Ramsen 1; **Samstag, 6. Sep.,** 10 Uhr: Reiat United Junioren Db – FC Büsingen a (in Lohn); 12 Uhr: Reiat United Junioren De – FC Tössfeld b (in Lohn); 12.30 Uhr: Reiat United Junioren Ba – Sporting Club Schaffhausen a; 13 Uhr: Heimturnier Reiat United Junioren Eb in Lohn; 15.15 Uhr: Reiat United Junioren Bb – FC Bassersdorf b; 16 Uhr: Reiat United Junioren C – SV Schaffhausen b (in Lohn); 18 Uhr: FC Thayngen Herren 1 – FC Oberwinterthur 1; 9.30 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Gb in Diessenhofen; 10 Uhr: FC Oberwinterthur a – Reiat United Junioren Dc; 11 Uhr: FC Niederweningen b – Reiat United Junioren Df; 12 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Fb in Diessenhofen; 13 Uhr: FC Töss a – Reiat United Junioren Da; 17 Uhr: FC Phönix Seen b – Reiat United Junioren Dd; **Sonntag, 7. Sep.,** 10 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Ea in Schaffhausen (Schweizersbild); 13 Uhr: SG Thayngen/Neunkirch 1 – FC Embrach. (fct)



## AGENDA

### DI., 2. SEPTEMBER

■ **Waffel & Toast**

10.30 bis 19 Uhr, Schülerinnen und Schüler sammeln Geld, Markthüsli, Thayngen.

### MI., 3. SEPTEMBER

■ **Buchstart** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 10 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

■ **Mittagstisch** FEG Thayngen, 12 Uhr, Anmeldung: Judith Bühner, 052 649 12 25.

### DO., 4. SEPTEMBER

■ **Spielesachmittag für Senioren** 14 Uhr, Lemon-Take-Away, Biberstrasse 21, Thay.

■ **Vortrag** Adrian Nagel, Kraftwerk ganz gesund, «Gesundheit neu denken», 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

### FR., 5. SEPTEMBER

■ **Mittagstisch** für Se-

nioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat; Reiatstube, Opfertshofen; An- und Abmeldung bei Hanni Ehrat, 052 649 14 75, bis Mittwoch, 12 Uhr.

■ **Fotoausstellung** «Kunst & Kurioses», Peter Pfister und Selwyn Hoffmann, Vernissage, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

### SA., 6. SEPTEMBER

■ **Fotoausstellung** «Kunst & Kurioses», Peter Pfister und Selwyn Hoffmann, 13 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

■ **Hauptübung** Feuerwehr Thayngen, 14.45 Uhr, Cysel Landmaschinen, Mittelfeldstrasse 1, Barzheim.

■ **15-Jahr-Jubiläum** «Cross Border Brass»-Band, 19 Uhr, Eventhalle Danek, Thayngen.

### SO., 7. SEPTEMBER

■ **Abschied Heidrun Werder** 9.45 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen, und 17 Uhr, reformierte Kirche Opfertshofen.

■ **Fotoausstellung** «Kunst & Kurioses», Peter Pfister und Selwyn Hoffmann, 13 bis 17 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Thay.

### DI., 9. SEPTEMBER

■ **Zischtigs-Treff** für Frauen und Männer ab 60, Austausch, Kaffee und Spiel; keine Anmeldung erforderlich; 14 Uhr, Pfarreisaal, kath. Kirche, Thay.

### DO., 11. SEPTEMBER

■ **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

weitere Anlässe: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch) – Eventprotal

## Die Gesundheit neu denken

**THAYNGEN** Am Donnerstag findet die Reihe «Gesundheit & Bewegung» im Begegnungszentrum Sternen ihre Fortsetzung. Diesmal macht sich Gesundheitscoach Adrian Nagel, Kraftwerk ganz gesund GmbH, Gedanken darüber, warum der Mensch wieder ins Zentrum gehört – eine vermeintliche Selbstverständlichkeit – und wie moderne Medizin ihn stärken kann.

### Andreas Schiendorfer Kultur- und Begegnungszentrum Sternen

Donnerstag, 4. September, 19 Uhr, Vortrag von Adrian Nagel: «Gesundheit neu denken», Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.